

Bericht über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.05.2022

TOP 1: Spielplatz Lessingstraße – Beschluss zur Umsetzung

Die Umsetzung dieser Maßnahme war zunächst für 2017 angesetzt. Erforderlich war allerdings eine fertige Planung des gesamten Baugebietes, weshalb eine Umsetzung bisher nicht möglich war. Der Bebauungsplan Lessingstraße ist seit Sommer 2021 rechtskräftig.

Die benötigten Mittel zur Umsetzung des Spielplatzes wurden im aktuellen Haushalt berücksichtigt.

Der Zugang zum Radweg entlang der Landstraße nach Grüningen entsprechend Auftrag des Gemeinderates vom 26.09.2016 ist aufgrund der Auflage einer Behörde im Bebauungsplanverfahren nicht umsetzbar.

In Abstimmung mit der Firma Kompan wurde der damalige Entwurf an das Spielangebot, die Spielbreite sowie die Spielqualität angepasst und verbessert. Es wurde auf eine wartungsarme Unterhaltung der Geräte geachtet. Ebenso sind die Spiel- und Fitnessgeräte teilweise für Menschen mit Inklusion geeignet.

Die Tore für den Bolzplatz sind noch in sehr gutem Zustand und werden wiederverwendet.

Die Gesamtkosten betragen ca. 90.000,00 €. Der Anteil der Spiel- und Fitnessgeräte beträgt rund 75.000,00€. Die notwendigen Nebenarbeiten wie beispielsweise Fallschutz, Grünanlage, Einfriedung usw. werden im Zuge der Erschließungsarbeiten umgesetzt.

Der Bau- und Umweltausschuss **lehnte** mit fünf Nein-Stimmen, bei zwei Ja-Stimmen und einer Enthaltung den **Beschlussantrag ab**:

Die Umsetzung erfolgt ohne die Erwachsenenspielgeräte.

Der Bau- und Umweltausschuss fasste einstimmig den **Beschluss**:

1. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt dem vorgesehenen Vorgehen zu.
2. Die Firma Kompan wird entsprechend dem Angebot vom 06.04.2022 für die Lieferung und Montage der Spiel- und Fitnessgeräte beauftragt.

TOP 2: Parkleitsystem Innenstadt Riedlingen

Die Stadt Riedlingen kann auf eine große Zahl von kostenfreien innenstadtnahen Parkplätzen verweisen. Damit diese für Ortsunkundige noch besser auffindbar sind, soll ein neues modernes Parkleitsystem auf sie aufmerksam machen.

Darin enthalten sind 5 Übersichtstafeln an den Ortseingängen (Alzheimer Straße, Gammertinger Straße, Hindenburgstraße, Ziegelhüttenstraße und Zwiefalter Straße) sowie ein Leitsystem in Form von Tabellenwegweisern, das auf die einzelnen Parkplätze hinweist. Dabei wurden nur die 7 größeren Parkplätze berücksichtigt (Stadthalle, Steinbruch, Donaustadion, Tiefgarage, Friedhof, Kaplaneihaus und Marktgelände).

Die Übersichtstafeln sollten aus deren Sicht klar und übersichtlich sein und dürfen nicht zu viele Informationen enthalten. Die Wegweiser sollen in Tabellenform angeordnet sein.

Das Angebot für die entsprechende Beschilderung wurde eingeholt. Die Kosten belaufen sich aktuell auf knapp 30.000 Euro für die Beschilderung zzgl. Baukosten durch den Bauhof für die Errichtung. Diese werden auf etwa den gleichen Betrag geschätzt. Die Kosten haben sich durch die allgemeinen Preissteigerungen aktuell erhöht. Eine Aufstellung wäre bis Ende dieses Jahres realistisch.

Aufgrund laufender Überplanungen im Bereich Stadthallenareal, Marktgelände, Donaustadion/Tuchplatz, Steinbruch und nicht zuletzt der anstehenden Verkehrs- und Parkplatzplanung für die Landesgartenschau ist der Umsetzungszeitpunkt momentan jedoch ungünstig. Letztlich steht die Planung für dieses Projekt erst im Jahr 2023 endgültig fest, sodass im ungünstigsten Fall die Beschilderung innerhalb kürzester Zeit

in großen Teilen geändert werden müsste. Die Übersichtstafeln wären in jedem Fall komplett zu erneuern. Die Umsetzung ist deshalb auch aus finanztechnischen Erwägungen erst im Jahr 2024 sinnvoll.

Der Bau- und Umweltausschuss fasste einstimmig den **Beschluss**:

1. **Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem vorgeschlagenen System zur Parkleitplanung als Grundlage zu.**
2. **Das vorgeschlagene Vorgehen wird mitgetragen, die Umsetzung wird verschoben.**

TOP 3: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes

a) Stadthallenareal: Wohnmobilstellplätze

Ein Stadtrat sagte, es bestehe dringender Handlungsbedarf nach einer Vergrößerung der Wohnmobilstellplätze. Die Verwaltung erklärte, je mehr Wohnmobilstellplätze man schaffe, umso weniger Parkplätze blieben übrig. Im Zuge der Gartenschau werde man aber einen größeren Wohnmobilmobilbereich vorsehen. Präzisere Informationen wurden bis zur Sommerpause in Aussicht gestellt. Der Stadtrat bat um eine schnellstmögliche Umsetzung. Bis 2035 dürfe man nicht warten.

b) Radverkehrskonzept / Radweg Zwiefaltendorf

Ein Stadtrat fragte nach dem Sachstand beim Radverkehrskonzept, auch im Kontext mit dem Gesamtverkehrskonzept. Die Verwaltung erläuterte, es liege ein Zwischenstand vor. Dies verfolge man weiter. Zugleich habe man die Deckensanierung der B 311, Neue Unlinger Straße, verschoben. Den Radweg Neufra-Unlingen wolle man herauslösen, so dass er wieder als Radweg wahrgenommen werde. Ein Konzept stimme man derzeit mit einem Planer ab. Auch hierzu wolle man bis zu den Sommerferien weitere Informationen geben. Ein weiterer Stadtrat verweist auf den Zeitungsartikel „Vorerst wohl kein Lückenschluss“ in der SZ vom 29.04.2022. Demnach sei im Zuge der Sanierung der Kreisstraße zwischen Zwiefaltendorf und der Kreisgrenze angeregt worden, einen Radweg entlang der Straße anzulegen. Jedoch sei das in Absprache mit der Stadt Riedlingen beim Mehrjahresprogramm nur in Dringlichkeitsstufe 3 priorisiert worden, was bedeute, dass kurz- oder mittelfristig dafür keine Aussicht bestehe. Das sei schade, weil der Radweg dort ein sinnvoller Lückenschluss sei. Die Verwaltung wies darauf hin, dass Radwege inzwischen mindestens 2,5 m Breite haben müssen. An der genannten Stelle bestehe das Problem, dass die Straße direkt am Hang liege. Kostenmäßig sei dies nicht sofort umsetzbar. Eine vernünftige Planung sei notwendig. Außerdem sei das Thema im Radwegkonzept enthalten.